

au Chasseur de Colroye	10 L
au Chasseur de Breittenbach [=Breitenbach]	12 L
au Chasseur de saale[s]	15 L
au Chasseur de villé	40 L
au Chasseur de S. ^t pierre bois [=Saint-Pierre-Bois]	8 L
au s. ^r Receveur	150 L
<hr/>	<hr/>
Total	484 L"
"Les gages des officiers et garde Chasse en seigle[:]"	Sacs = 15 :
"a Monsieur le Bailly"	16
"au sergent du Baillage"	2
"au Garde Chasse de Villé"	5 6
"au Garde Chasse de scherrviller [=Scherwiller]"	4
<hr/>	<hr/>
Total	27 6
"Les gages des officiers en avoine et vin[:]"	
a Mons. ^r le Bailly en avoine	16 Sacs
En Vin	24 Mesures"

AH 78, 43-50 - Seiten 48, 49 und 50 leer

12

1683 Juli 26., [Stift] Kreuzlingen

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN I. [GIMMI] AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

"Mich hat ohnlängsten [Rats]herr Johann Rudolff D ü r l e r [von Luzern]¹, Mein gar grosser Patron und Freund berichtet, was gestalten bey verschiner in Zug verpflogner Tagleistung [der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 21. Mai bis 2. Juni 1683]², Mein hochgeehrter herr [als Tagsetzungsgesandter von Stadt und Amt Zug - Dürler selbst war nicht anwesend -] des entzwischen dem herrn Bischoffen [von Konstanz, Franz Johann, Vogt von P r a s s b e r g - S u m m e r a u] und Meinem Gotteshaus schwäbenden Güttingischen wesen [- Konstanz beanspruchte die Kollatur von Güttingen, welche seit 1554 beim Stift Kreuzlingen lag -]³ dapfer für Creützlingen gestanden, dannenhero diser vornehmen gewogenheit, höchlich verpflichtet, anstatt genug-samer vergeltung, mit weniger der beylag meine dancknehmigkeit umb etwas darlegen, anbey umb Continuirung solcher aufrichtiger gunst ... umb so mehr bitten Thue: weylen besorgen mues, dass meine langmüetigkeit, womit Zu respect Unserer herren und Oberen [d.h. der Schirmorte] Jch die güete niemahls ausgeschlagen, der gegentheil [d.h. der Bischof] aber mit aufschub gleichmäsi-ger

erklärung indessen seine sache in Rom [beim Heiligen Stuhl] zubesteiffen überflüssige Zeit gewonnen, Mir vileicht etwas zu schaden ausschlagen dörfte, Jedoch Tröstet mich dass In hochlobl. [V kath. im Thurgau reg.] Orthen macht völlig ruhet (es falle die sache was das geistlich betreffet zu Rom aus wie sie wolle) dises Jhnen mit schutz und schirm Zustehende Gotteshaus bey dem Temporal alss Zinns, Rent, gülden, anerkaufften guetter, und den Zehenden (so von dero Lobl. Regiments herren Vorfahreren, laut belegung wohlermeltem herrn Dürler Zugeschickten Urtheilen schon vor hundert und mehr Jahren zu unterschiedlichen mahlen Zugesprochen worden) zu manutenieren: worzu fürnemblich Lobl. Orth Zug dissem sonst mit burgrecht verbundenen Gottshaus vermittelst Meines hochgeehrten herrn sein nachrichtliches beytragen: und hiermit die gerecht= und billigkeit verthädigen helfen würd."

1) vgl. AH 79/147

2) s. EA VI 2, 78 (Nr. 48)

3) s. ebenda 1812 Art. 596 und spez. Art. 598

Original, mit Siegel - AH 78, 51-54 - Seite 53 leer

13

1683 Mai 31.

A

SCHREIBEN DER ZU ZUG AN DER TAGSATZUNG, [VOM 21. MAI BIS 2. JUNI 1683] VERSAMMELTEN GESANDTEN¹ DER VI [IM THURGAU REG.] KATH. ORTE [V PLUS KATH. GL] AN DEN BISCHOF VON KONSTANZ, [FRANZ JOHANN, VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU]

EA VI 2, 1812 Art. 598 sowie AH 78/12

"Ess beliebt Ewer ... G. in der an die in Verwichnem Martio [d.h. am 22. und 23. März 1683] Zuo Lucern Versamlt geweste H. Abgesandte der fünf Alten Cath. Orten [- Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung durch B e a t J a k o b I. Zurlauben vertreten -]² under dem 30: Aprilis [1683] abgelassenem Antwortschreiben Underschiedliche Motiven beyzubringen, warumb die selbe umb freündliche beylegung dess Pfahr=Gütingischen Streithgeschafftss [- das Bistum Konstanz beanspruchte die dem Stift Kreuzlingen gehörige Kollatur in Güttingen -] den Ermelten Lob. Ohrten nit Zuo gefallen stehe, sonder vill Ehender bey so bewanten dingen in Gottes Namen dess Aussschlagss an Päpstlichen Hoff [d.h. an I n n o z e n z XI.] gewärtig sein wolle; Wie nun die fernere Eröffnung Unserer gedanckhen über Ermelte grund ein anders nit wäre, als die Eräfferung dessen, was Etwan in den vorgehenden der Lobl. Ohrten schreiben zuo widerhol-